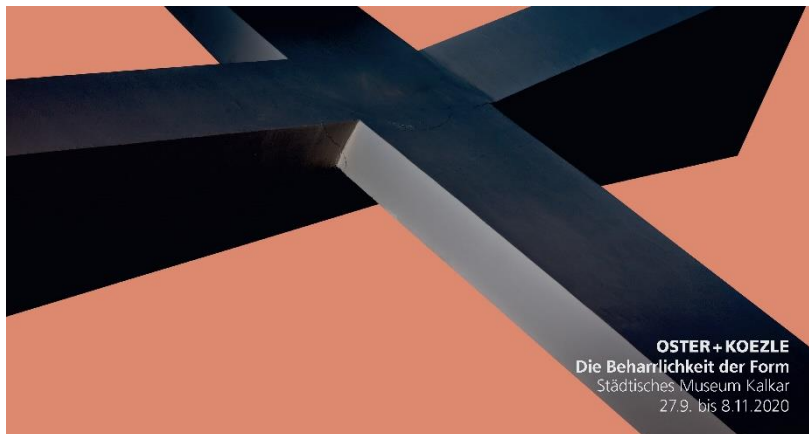


Ausstellungen 2020

"Die Beharrlichkeit der Form" - Oster + Koezle

(27.09. - 08.11.2020)

-



Seit nunmehr 20 Jahren arbeiten Willy Oster (Kleve) und SG Koezle (Velbert) in dem Projekt OSTER+KOEZLE zusammen. Aus der fotografischen Dokumentation installativer Arbeiten Willy Osters in verlassenen Räumen entstanden eigenständige Werke, die die Grundlage für eine weitere Bearbeitung auf digitaler Basis bildeten. 1999 wurden so die ersten zwei Arbeiten auf „DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG NRW, Düsseldorf“ gezeigt – die Vita zeigt bis heute über 100 Veranstaltungen. Im Laufe der Zeit hat sich die Arbeitsweise etwas geändert. OSTER+KOEZLE suchen gemeinsam nach geeigneten Orten, um dort Aufnahmen zu machen. Veröffentlicht wird nur, was im Ergebnis gemeinsamen Konsens findet. Mit rund 40 teils sehr großen, bisher im Westen Deutschlands noch nicht gezeigten Arbeiten aus dem bauhaus100 Zyklus ist dies die erste museale Solopräsentation von OSTER+KOEZLE.

OSTER + KOEZLE Die Beharrlichkeit der Form

Die Ausstellung kann vom 27. September bis zum 8. November 2020 im Städtischen Museum Kalkar besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, der zu den üblichen Öffnungszeiten Mo 10-13 Uhr & Di-So 10-17 Uhr und unter Einhaltung der gültigen Hygieneanforderungen unkompliziert möglich ist.

Falls durchführbar, werden Begleitveranstaltungen angeboten. Aktuelle Hinweise in der lokalen Presse sowie unter www.freunde-kalkars.de und www.facebook.com/freundekalkars/.

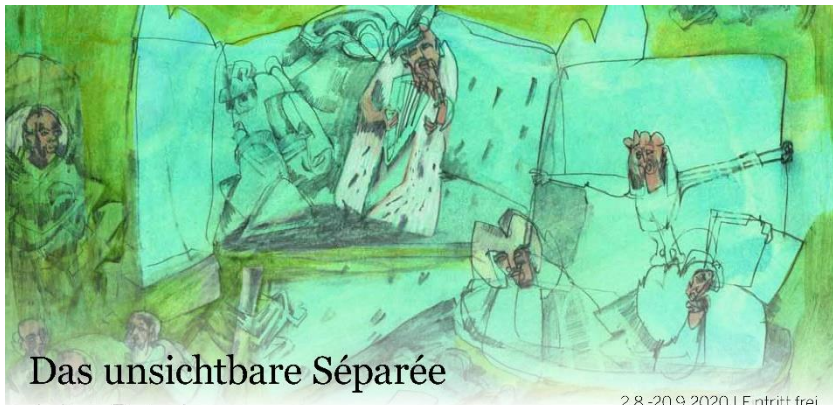
Städtisches Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar

www.kalkar.de | www.freunde-kalkars.de | www.niederrheinischer-kunstverein.de

Zum Video des Ausstellungsaufbaus geht es [hier](#).

"Das unsichtbare Séparée" - Julius Reinders

(02.08. - 20.09.2020)



Das unsichtbare Séparée

Julius Reinders

2.8.-20.9.2020 | Eintritt frei
Städtisches Museum Kalkar

Julius Reinders, 1993 in Bocholt geboren. Seit 2014 Studium der Kunst an der Universität Dortmund mit Schwerpunkt Graphik bei Professorin Bettina van IJzaren und Patrick Borchers. Seit 2018 Lehraufträge für Zeichnung und Druckgraphik am Institut für Kunst und Materielle Kultur der Universität Dortmund. 2018 Stipendium (Artist in Residence) Graniti Murales (Sizilien). Seit 2019 Studium der Freien Kunst (Graphik) an der Kunstakademie Düsseldorf. Er lebt und arbeitet in Düsseldorf, Limmerich am Rhein und Rees-Haldern.

Das unsichtbare Séparée

Julius Reinders

Die Ausstellung kann vom 2. August bis zum 20. September 2020 im Städtischen Museum Kalkar besucht werden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung, der zu den üblichen Öffnungszeiten Mo 10-13 Uhr, Di-So 10-17 Uhr und unter Einhaltung der gültigen Hygieneanforderungen unkompliziert möglich ist.

Falls durchführbar, werden Begleitveranstaltungen angeboten. Aktuelle Hinweise in der lokalen Presse sowie unter www.freunde-kalkars.de und www.facebook.com/freundekalkars/.

Städtisches Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar

www.kalkar.de | www.freunde-kalkars.de

Bild: König David; Acryl, Graphit und Farbstift auf Papier; 29,7 x 42 cm

Appeldorn & Kehrum - So alt wie das Paradies (07.06.- 27.06.)

Appeldorn & Kehrum

7. Juni bis 26. Juli 2020



So alt wie das Paradies

Zwei Kalkarer Ortschaften mit vielen
Gesichtern und Geschichten

Städtisches
Museum Kalkar
Eintritt frei

Öffnungszeiten:
Mo 10-13 Uhr,
Di-So 10-17 Uhr

Stadt Kalkar –
Verein der Freunde
Kalkars e.V.

Die Kalkarer Ortsteile Appeldorn und Kehrum haben viel zu erzählen – von Rittern und mittelalterlicher Politik, von Bauernschaften und Dorfleben, von Rheinüberschwemmungen und Kriegskatastrophen, von Milch und Zucker, von Kirche und Kunst.

Appeldorn & Kehrum So alt wie das Paradies

Zwei Kalkarer Ortschaften mit vielen Gesichtern und Geschichten

Die Ausstellung kann vom 7. Juni bis zum 26. Juli 2020 im Städtischen Museum Kalkar besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung, der zu den üblichen Öffnungszeiten und unter Einhaltung der gültigen Hygieneanforderungen unkompliziert möglich ist.

Falls durchführbar, werden einige Begleitveranstaltungen angeboten.
Aktuelle Hinweise in der lokalen Presse sowie unter www.freunde-kalkars.de und www.facebook.com/freundekalkars/.

Städtisches Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar
www.kalkar.de | www.freunde-kalkars.de

Bild: ÖNB/Wien, Herman Saffleven, Burg Boetzelauer in Appeldorn, um 1651

"tiefschwarz und fahlgold" - Ruth Baumann & Caroline Koenders

(15.03. - 03.05.2020)



Diese Präsentation des Vereins der Freunde Kalkars ist Teil des Ausstellungsprojektes „Raumverdichtung“. Im Rahmen dieses Projektes stellen der Emmericher Kunstverein im Haus im Park und in St. Aldegundis sowie der Niederrheinische Kunstverein im Städtischen Museum Wesel – Galerie im Centrum und im Willibrordi-Dom aus.

tiefschwarz und fahlgold

Ruth Baumann & Caroline Koenders | 15.3.-3.5.2020

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 15. März 2020 um 12 Uhr im Städtischen Museum Kalkar laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung: Lioba Rochell, Verein der Freunde Kalkars e.V.

Einführung: Britta Kusch-Arnhold, Museum Borken

Jour fixe: Der Niederrheinische Kunstverein bietet im Rahmen seines Jour fixe am 26.3. um 17 Uhr eine Führung mit Carla Gottwein an.

Finissage: 3.5., 15 Uhr, Konzert des ArToll-Klanglabor-Ensembles mit Stücken von Stephan Froleys, aus der Reihe der „Eintagslieder“

Städtisches Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar, T. 02824 13-118
Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr und Di-So 11-17 Uhr, Eintritt frei

www.freunde-kalkars.de | www.kalkar.de | www.niederrheinischer-kunstverein.de

Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Video zur aktuellen Ausstellung finden Sie [hier](#).

**"Im Verborgenen" - Ausstellung des Projektkurses Kunst des Jan-Joest Gymnasiums
Kalkar
(01.03. - 08.03.2020)**



Wir laden Sie herzlich ein...

... zur Ausstellung des Projektkurses Kunst der Q2
des Jan-Joest-Gymnasiums, Kalkar

THEMA: "Im Verborgenen"

ERÖFFNUNG: am 1. März 2020

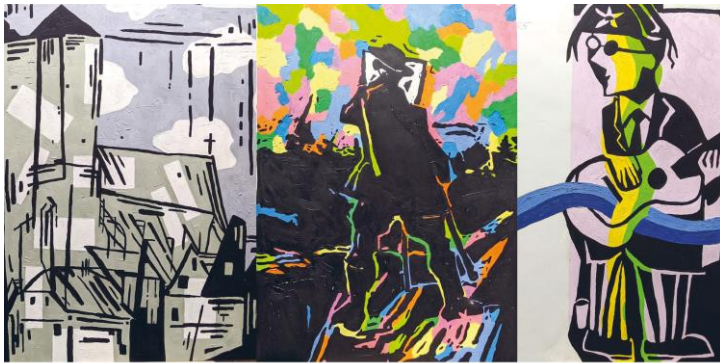
im Städtischen Museum Kalkar
(Grabenstraße 66, 47546 Kalkar)
um 12:00 Uhr

DAUER
der Ausstellung: vom 1. bis 8. März 2020

ÖFFNUNGSZEITEN
des Museums: Mo- Di: 11:00 Uhr bis 13:00
Mi- So: 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

"Gravures - Gemalte cuts" von Martin Lersch

(12.01.-23.02.2020)



GRAVURES · GEMALTE CUTS

Martin Lersch

12.1.-23.2.2020

Städtisches Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar, T. 02824 13-118
Öffnungszeiten: Mo & Di 11-13 Uhr und Mi-So 11-17 Uhr, Eintritt frei

www.freunde-kalkars.de

Martin Lersch, Zeichner und Maler, studierte von 1971 bis 1973 Design an der Fachhochschule Niederrhein Krefeld und im Anschluss bis 1976 Illustration an der Folkwangschule Essen. Er erhielt mehrere Stipendien (u.a. 1980 vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, 1986 Kreativitätsstipendium des Regionalrates Pays de la Loire, 2006 Turm-Stipendium Geldern), und führt seit langem Kunst- und Musikprojekte in Bibliotheken, Museen, Gefängnissen sowie mit Schulklassen durch. Martin Lersch lebt in Goch.

GRAVURES · GEMALTE CUTS

Martin Lersch · Arbeiten auf Papier · 12.1.-23.2.2020

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 12. Januar 2020 um 12 Uhr im Städtischen Museum Kalkar laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung: Karl-Ludwig van Dornick, Verein der Freunde Kalkars e.V.
Einführung: Martin Lersch

Workshop: 1.2.2020, 11-16 Uhr, Maler und Modell · Menschen zeichnen
ab 15 Jahren, keine Zeichenkenntnisse nötig, Anmeldung erforderlich

Finissage: 23.2.2020, 15 Uhr, improvisierte Klangbilder
Gesine Lersch und Martin Lersch

Städtisches Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar, T. 02824 13-118, www.kalkar.de
Öffnungszeiten: Mo & Di 11-13 Uhr und Mi-So 11-17 Uhr, Eintritt frei

www.freunde-kalkars.de

Martin Lersch, Zeichner und Maler, studierte von 1971 bis 1973 Design an der Fachhochschule Niederrhein Krefeld und im Anschluss bis 1976 Illustration an der Folkwangschule Essen. Er erhielt mehrere Stipendien (u.a. 1980 vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, 1986 Kreativitätsstipendium des Regionalrates Pays de la Loire, 2006 Turm-Stipendium Geldern) und führt seit langem Kunst- und Musikprojekte in Bibliotheken, Museen, Gefängnissen sowie mit Schulklassen durch. Martin Lersch lebt in Goch.